

Mit EU-Pass in den Dschihad nach Syrien



Florian Flade und Clemens Wergin berichten in der Welt über die Aktivitäten der „Rebellen“ in Syrien, also jener Bürgerkriegs-Fraktion, die von der EU und den USA als „legitime Vertretung des syrischen Volkes“ anerkannt wurde. Unter den Gegnern von Präsident Assad befinden sich jede Menge eingereiste Gotteskrieger, darunter ungefähr 100 mit europäischen Pässen. Sie wollen das Land nach der islamischen Eroberung mit Europa verflechten.

„Liebe Geschwister kommt zu unseren Reihen und kämpft mit euren Brüdern, so als wären wir eine Mauer“, heißt es in einem Facebook-Beitrag „Der Glaube ist die Waffe, die unsere Feinde am meisten fürchten.“ Der Kämpfer aus Deutschland ist nach Recherchen der „Welt“ nur einer von Hunderten Ausländern, die sich den syrischen Rebellen in ihrem Kampf gegen das Assad-Regime angeschlossen haben. Die meisten von ihnen sind junge Männer aus Nordafrika, dem Libanon, Jordanien, Saudi-Arabien und dem Jemen. Aber auch immer mehr Europäer füllen die Reihen der Milizen.

Nach Informationen der „Welt“ gehen westliche Nachrichtendienste davon aus, dass sich etwa 100 Muslime mit europäischem Pass am Krieg beteiligen. Etliche dieser zum Teil radikal-islamischen Söldner sehen es als ihre Pflicht an, in den „Heiligen Krieg“ gegen den syrischen Machthaber zu ziehen. Deutsche Sicherheitsbehörden beobachten Reisen von

radikalen Muslimen Richtung Syrien mit Sorge. Es wird vermutet, dass sich ein Großteil der Personen an Kampfhandlungen gegen die Regierungstruppen beteiligen will. Bisläng ist die Lage der syrischen Opposition aus Sicht der Sicherheitsbehörden sehr undurchsichtig. Die Beweggründe der Syrien-Reisenden sind für Nachrichtendienstler oft nur zu erahnen. „Warum jemand nach Syrien reist, kann viele Gründe haben“, sagte ein Ermittler der „Welt“. „Der eine will seiner Familie helfen. Ein anderer will zum Märtyrer werden. Manchmal entwickelt sich auch jemand erst im Laufe des Konfliktes zum überzeugten Islamisten.“ Weiterlesen bei der Welt

Schon im Mai machte die Welt auf die Einwanderung von Dschihadisten aufmerksam: Terroristen infiltrieren syrischen Aufstand

Noch etwas zur Berichterstattung der Medien, die nicht überall sachlich, ausgewogen und objektiv ist: angesichts solcher Fotos wird offenbar, wie stark manipuliert wird...



- » Assads Vize schließt Sieg aus (Die Welt)
- » Westen und Araber solidarisieren sich mit Assad-Gegnern (Reuters)
- » Zwei Russen und ein Italiener in Syrien verschleppt (Swissinfo)